Glastal, Großer Buchwald und Tautschbuch (FFH 7722-311)

Ehemalige Gebietsbezeichnung:

Zwiefaltener Alb (FFH 7722-341) / Großer Buchwald und Tautschbuch (FFH 7822-341)

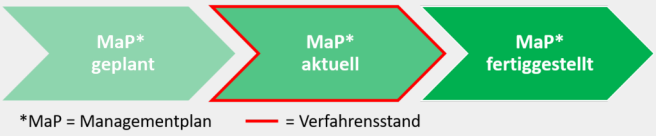
Charakteristik

Das FFH-Gebiet »Glastal, Großer Buchwald und Tautschbuch« liegt am Südrand der Schwäbischen Alb bei Zwiefalten. Es hat eine Größe von 35,8 km², davon 90 Prozent Wald, und umfasst für FFH-Gebiete maßgebliche Lebensräume wie naturnahe Laubwälder, Wacholderheiden, Kalk-Magerrasen, Felsen und Höhlen.

Kontakt

Regierungspräsidium Tübingen

Referat 56
Charlotte Böll
07071 757-5233
charlotte.boell@rpt.bwl.de



Carsten Wagner | RPT

Ursprüngliche Wälder

Der Tautschbuch, ein rund sieben Kilometer langer bewaldeter Bergrücken rund 200 Meter über der Donauniederung, nimmt weite Teile des FFH-Gebiets ein. Mit seinen großen, zusammenhängenden Laubwäldern stellt der Tautschbuch eine Besonderheit dar, da die Laubwälder auf der Albhochfläche vom Menschen fast überall gerodet oder in nadelholzreiche Wälder umgewandelt wurden. Ein Großteil der Wälder im FFH-Gebiet entspricht dem europaweit bedeutenden Lebensraumtyp Waldmeister-Buchenwald. Er gehört zu den natürlichsten Waldlebensraumtypen in Mitteleuropa. Vor allem Bestände mit geringem Unterwuchs sind für das Große Mausohr, eine bodennah jagende Fledermaus, von großer Bedeutung. Weitere FFH-Arten, die in den Wäldern des FFH-Gebiets vorkommen, sind Gelbbauchunke, Frauenschuh (eine Orchidee) und Grünes Besenmoos.

scubaluna - stock.adobe.com

Romantische Täler

Nördlich von Zwiefalten verläuft das Glastal, ein tief eingeschnittenes Tal mit Höhlen und Felsen, das Besucher auf einem malerischen Weg durchwandern können. Am unteren Ende der Schlucht liegt die Wimsener Höhle, die einzige Wasserhöhle in Deutschland, in die Touristen mit dem Boot geführt werden. In der Höhle entspringt die Zwiefalter Ach, die in Zwiefaltendorf in die Donau mündet. Sie ist das bedeutendste Fließgewässer im FFH-Gebiet. Der Biber, Europas größtes Nagetier, und die Fischart Groppe haben hier einen Lebensraum. Ebenfalls unter dem Schutz von Natura 2000 stehen die Wacholderheiden und Kalk-Magerrasen. Eine der schönsten Wacholderheiden im Landkreis Reutlingen ist im Naturschutzgebiet Digelfeld nördlich von Zwiefalten erhalten geblieben – ein Refugium für zahlreiche Enzian- und Orchideenarten sowie die Heidelerche, eine europaweit bedeutende Vogelart. Ab Ende März ist ihr melodischer, abfallender Gesang llüllüllüllüllü zu hören.

MEHR INFOS +

Informieren Sie sich!

LUBW: Managementplan-Endfassung

Weitere Informationen

Beschreibung	Dateityp	Größe
Mitteilung Juli 2020 - Öffentliche Auslegung des Planentwurfs	pdf	24 KB
Mitteilung vom Oktober 2015 - Einladung zur Informationsveranstaltung am 27.10.2015	pdf	16 KB
Mitteilung vom März 2015 - Erstellung eines Managementplans	pdf	26 KB
Flyer vom März 2015	pdf	778 KB

Managementpläne im Regierungsbezirk Tübingen